

Seite	Frauen aus Palästina (grün)		Seite	Deutsches Komitee (grau)
1	Titelbild: drei Frauen in traditioneller Kleidung und Schmuck unter einem Ölbaum der deutsch-palästinensischen Künstlerin Halima Aziz		1	Das Titelbild wurde entfernt wegen angeblicher Nähe der Künstlerin zur Hamas (??) und darin Begründetem Antisemitismus
2+3	Vorwort des Deutschen Komitees (DK) auf Seite 3: Foto von drei mitverantwortlichen palästinensischen Frauen		2+3	Weitgehend neues Vorwort Gestrichen wurde z.B.: „militärische Besatzung“ (S.2) und „in Frieden zu leben ist ein Menschenrecht“ (S.3) Das Foto wurde gestrichen.
			7	Erklärung zum folgenden Psalm 85: Warum Christen dieses alte jüdische Gebet auch beten (<i>Warum ist das nötig zu sagen?</i>)
			13	Gedanken zur Lesung Eph. 4,1-7 (1/2 Seite)
			13	Einleitung zu Lina Darin der sehr irreführende Satz, dass die Umstände des Todes von Shireen Abu Akleh nicht vollständig geklärt wären.
13	Am 11. Mai die drohen, die Anerkennung der palästinensischen Erfahrungen zu zerstören.		13	Am 11. Mai ... die Drohen, unsere Erfahrungen nicht anzuerkennen und zu zerstören. (<i>Warum ist diese Änderung nötig?</i>)
13/14	25 Jahre ... und die Stimme der Wahrheit zu erheben		14	25 Jahre ... „Stimme der Wahrheit“ <i>statt dessen</i> : ... durch ihr Stimme wurden diese öffentlich hörbar und erlangten Geltung .
14	Wir sind den mutigen Männern dankbar, die den Sarg von Shireen auf ihren Schultern trugen. Sie ließen sich von den israelischen Streitkräften nicht einschüchtern.		14	Ich sehe noch die mutigen Männer vor mir, die den Sarg von Shireen auf ihren Schultern trugen trotz aller Widrigkeiten und Einschüchterungen.
	Das Eintreten für die Wahrheit war ihr Weg, der Besatzungsmacht in Liebe zu begegnen. Die Wahrheit auszusprechen ist eine Form des liebevollen Widerstands, weil es die, die unterdrücken, zur Menschlichkeit zurückruft.			Ihr war es ein Anliegen, der Besatzungsmacht in Form des liebevollen Widerstands zu begegnen. Sie war die Stimme für palästinensische Erfahrungen und rief so die Besatzungsmacht zur Menschlichkeit auf.
16	Gott, du kennst die Not der Flüchtlinge und Vertriebenen. Dein Sohn mußte als Kind vor den Soldaten aus Bethlehem fliehen.		16	Gott der Geflüchteten und Vertriebenen. Du selbst kennst die Not.
	Wir beten besonders mit den palästinensischen Familien, deren Häuser von den israelischen Behörden abgerissen werden. Lass dieses zerstörerische Vorgehen ein		17	Wir beten mit den palästinensischen Familien, deren Häuser zerstört wurden oder nicht mehr sicher sind. Lass Bedrohung und Zerstörung enden und Gerechtigkeit einkehren.

	Ende finden und den Familien Gerechtigkeit widerfahren.			
				½ Seite Einfügung: Gebet zum 7. Oktober und Zeit des Schweigens
			19	Einfügung: Die Staatsgründung Israels 1948 schaffte für Juden und Jüdinnen einen sicheren Zufluchtsort, für Palästinenser und Palästinenserinnen hatte sie vielfach Vertreibung und Verlust von Heimat zur Folge.
19	Daraufhin kam das Militär auch in das Haus meiner Großeltern und vertrieb sie mit Gewalt.		20	bis sie 1948 mit Gewalt von dort vertrieben wurden
23	Projektbeispiel: Palästinensisches Zentrum für Frieden und Demokratie (PCPD) mit Foto			Das Projekt ist gestrichen.
24	Projektbeispiel: Wings of Hope for Trauma Palestine mit Foto		24	Das Projekt „Wings of Hope“ ist gestrichen. Statt dessen Projektbeispiel: MachsomWatch (Kontrollposten-Beobachtung) Das ist eine rein israelische Frauenorganisation. Was sie tun, ist wichtig, aber: Warum wurden die beiden palästinensischen Projekte gestrichen?

Ich würde mich freuen, wenn viele Frauengruppen in deutschen Kirchengemeinden den christlichen Frauen in Palästina vertrauen und deren Gebetsordnung am 1.3.24 verwenden mit einer verantwortungsvollen Einbettung in die aktuelle Situation.

Elmar Hüsam, Pfarrer i.R.